

The Bonds of Love

Von Reverie__

Kapitel 1: Warum tut es immer so weh?

Hm..ja was soll ich dazu großartig sagen XDD

Nach Jahren habe ich beschlossen, diese Fanfiction wieder aufzunehmen und ich hoffe das sie immer noch

ein paar Leser begeistern kann ^.^

Aufgrund der in den Jahren geschehenen Ereignisse muss ich aber die ersten beiden Kapitel ein wenig überarbeiten bevor ich mich an ein neues setzten kann.

Also ist das hier die etwas veränderte Version von Kapitel 1

Und jetzt viel Spaß!

~~~~~

„Takuya hör auf zu kratzen...“, ermahnt mich Teruki leise in mein Ohr nahm meine Hand von meinem vernarbten Unterarm und zog mir den Pulloverärmel wieder über.

„Es juckt aber unerträglich...“

„Ich weiß...aber ansonsten kratzt du nur alte Narben wieder auf...versprich mir nicht mehr zu kratzen...? Hai?“

„...In Ordnung...“

„Teruki, Takuya kommt ihr dann mal wir wollen schon längst anfangen!“, ruft Yuuki uns zu.

„Hai, Hai...“, antwortet Teruki genervt und verdreht dabei die Augen, „los komm, Kleiner“

Ungeduldig warteten die drei anderen schon auf uns.

„Da seit ihr zwei ja endlich! Können wir jetzt zu Proben beginnen?“, fragt Miku.

„Ja lasst uns loslegen“

Ich nehme meine Gitarre in die Hand.

Gitarre spielen, eins der wenigen Dinge im Leben, die mich zumindest etwas trösten.

Wir beginnen mit „Maple Gunman“.

In diesem Moment kann ich endlich alles vergessen, all den Schmerz und das ganze Leid, ich konzentriere mich nur noch auf meine Gitarre...die Musik...die an mein Ohr dringt...Mikus Stimme....

...Miku...

Mein Herz zieht sich bei den Gedanken an ihn schmerzlich zusammen.

Ich habe Miku immer geliebt...schon vom ersten Tag an, als ich in diese Band

kam...seit damals gab es keine andere Person mehr für mich.  
Ich habe es ihm niemals gesagt, ich konnte es nicht über mich bringen...selbst damals nicht, als die Band beschloss für unbestimmte Zeit auf Pause zu gehen. Ich hatte gehofft in dieser Zeit, diese Gefühle los werden zu können, doch egal was ich getan habe nichts hat jemals funktioniert und trotz der Tatsache, dass wir alle getrennte Wege gingen, sind sie Miku und Kanon über die letzten 2 Jahre lang näher gekommen und als die ein Paar wurden hab ich es aufgegeben...  
Seit jenem Tag, vermeide ich den Kontakt mit ihm so gut es mir möglich ist, allerdings erwies sich dies nachdem wir unser Comeback beschlossen hatten als schwieriger als zu erst gedacht...trotzdem versuchte ich mein bestes.  
Ich rede nur mit ihm wenn es nötig ist, vermeide es ihn anzusehen, in seiner Nähe zu sein solange es nicht von mir verlangt wird.  
Ich versuche mich für die beiden zu freuen...  
doch es geht einfach nicht...  
Ich vergönne den beiden ihr Glück...keiner hat es mehr verdient...  
Doch ich ertrage den Anblick nicht!  
Ich hasste mich für diese beschissenen Gefühle, dafür das sie einfach nicht weggehen wollten, durch nichts.  
„Ähmm...Takuya...?“ holt mich plötzlich Kanon aus meiner Starre.  
Ich blicke auf in die Gesichter der anderen die mich verwirrt betrachten.  
„Ist mit dir alles in Ordnung? Du warst so komplett abwesend...“  
„Ahh...hai...“  
Auch wenn man es mir wohl im Moment nicht angesehen hat, ich fühlte mich komplett miserabel.  
„Wirklich alles in Ordnung...?“ bohrte Miku noch mal nach, legte mir die Hand auf die Schulter und sah mich besorgt an.  
Ich ertrug es einfach nicht, nicht mehr...  
„Entschuldige...“, drückte ich noch hervor, bevor ich schnell aus dem Raum rannte.

~\*~\*~\*~\*~\*~\*

„Hab ich was falsches gesagt...?“ erkundete Miku sich und starrte geschockt auf den Fleck an dem eben noch Takuya gestanden hatte.  
„lie Miku-kun. Lasst mich das machen, ich hole Takuya wieder zurück“, Teruki verließ hastig den Raum, er wusste genau was passieren würde, wenn er Takuya nicht rechtzeitig wieder fand...dann würde er sich wieder selbst verletzen...er würde wieder...  
Er wollte gar nicht daran denken...

~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Ich rannte, rannte einfach nur, wohin genau wusste ich nicht, einfach nur weg, weg von Miku, weg von meinen Gefühle für ihn.  
Irgendwann konnte ich vor Erschöpfung nicht mehr...  
Mein Mund und meine Kehle waren ausgetrocknet vom rennen, meine Beine taten weh  
und meine Augen waren rot und verheult.  
Ich war an dem alten Park angelangt...

Vorsichtig, aus Angst ich könnte sonst umkippen, wagte ich ein paar Schritte.  
Hier war es wie ausgestorben.  
Ich versteckte mich unter einem der alten Klettergerüste, dessen Rutsche  
komplett verrostet war.  
Wieder bahnten sich die Tränen ihren Weg über meine Wangen.  
Wann war ich eigentlich so schwach...so verletzlich geworden?  
Ich konnte nicht mehr...ich hielt diesen ganzen Schmerz nicht aus...  
Wieso ist Liebe immer so grausam?  
Langsam holte ich aus meiner kleinen Umhängetasche, denn einzigen Gegenstand  
der mich wirklich diese Seelischen Qualen vergessen ließ...vergessen...doch  
verschwinden würden sie nie.  
Ich betrachtete den kleinen glitzernden Gegenstand, bevor ich meinen Ärmel  
hochzog und die Klinge an meinem Unterarm ansetzte.  
Ein fester tiefer Schnitt...und noch einer...noch einer...  
Solange bis das Blut meinen Arm heruntertropfte.  
Ich fühlte mich so befreit, ich wusste, dass es falsch war, nicht richtig war,  
doch ich konnte nicht anders...  
Mein Arm fühlte sich taub an bevor sich ein stechender Schmerz in ihm breit  
machte...  
Es tat gut, es linderte meine Psychischen Schmerzen.  
Ich zog die Beine rann, legte den Kopf auf die Knie während neue Tränen kamen.

...

„Hab ich dich!!“  
So schnell kam ich gar nicht mit, da packte mich jemand fest an meinem  
geschundenen Arm, was mich schmerzvoll auffiepen ließ, zog mich aus meinem  
Versteck auf die Beine und ich starrte in Terukis aufgelöstes und wütendes  
Gesicht.  
„Teruki lass los du tust mir weh!“  
Er ließ mich los, starrte auf seine Hand an welcher nun mein Blut klebte.  
„Takuya...warum?“  
„I-Ich...Teruki...“  
„Du Idiot!“, schrie er mich an und ich konnte gerade noch rechtzeitig  
meinen Blick auf den Boden wenden, sah somit nicht die Ohrfeige die er mir  
nun...verdienterweise...verpasste.  
„Verstehst du nicht wie sehr es mir wehtut dich so sehen zu müssen?“  
„Teruki...“, ich sah auf, war geschockt, als ich die Tränen in meines  
Gegenübers Augen erkannte.  
„Es tut mir leid...ich...Teruki...ich...wollte dich nicht verletzen...es ist  
nur...“, schniefte ich.  
„Pshht Takuya, lass es gut sein...“, er warf mir seine Jacke über den  
Kopf, „Komm ich bring dich nachhause...“  
„Und die anderen?“  
„Darum kümmere ich mich nachher...erstmal müssen wir deine Wunden  
versorgen...“, er legte einen Arm um mich und machte sich mit mir zusammen auf  
den weg Richtung meines zuhause...

~~~~~

Wow danke das ihr bis hier her gelesen habt(wenn ihr habt xD).

Die Veränderung ist natürlich nur Minimal, ich habe im prinzip nur reingebracht, dass An Cafe ihre Pause von 2 Jahren hatten ^.^ Ich denke auch nicht das es bei Kapitel 2 zu viel zu bearbeiten gibt

und ich habe die ganzen in meinen Augen zu vielen Japanischen Wortfetzen rausgenommen (außer so kleine Sachen wie "Hai")

ich weiß nicht was damals in mich Gefahren ist, dass ich das unbedingt in die story reinklatschen wollte.

Naja 2008-09 war ich auch noch wesentlich jünger und unreifer XD

Ihr könnt mir gerne ein Kommentar überlassen, ich freue mich immer auch über Kritik (solang sie konstruktiv ist o.o)

lg

Aoi